

Fabelhaft gebor(g)en von Anfang an: im Augusta-Kreißaal

Sehr gut angenommen: Die neuen Räume

Im Jahr des 150jährigen Jubiläums haben die Augusta-Kliniken ihren neuen Kreißaal eröffnet. Die Augusta-Geburtsklinik bietet eine warme, harmonische Atmosphäre, Wahrung von Intimität und eine hoch professionelle Be-

treuung. Neben allen Verfahren der modernen Geburtsmedizin verfolgt Chefärztin Dr. Gabriele Bonatz vor allem den komplementären Ansatz mit Naturheilkunde und Homöopathie. Alle Hebammen und Ärzte sind in Akupunktur ausgebildet und wenden dieses Verfahren zur Geburtsvorbereitung und Schmerztherapie unter der Geburt an.

„Jedes Kind soll sicher und geborgen auf die Welt kommen“, sagt Oberarzt Bendikt Gottschlich, „und wir tun alles dafür, dass jede Geburt individuell und schmerzarm erlebt wird.“ Dabei steht auch die Schonung des Beckenbodens im Fokus. „Und wir verzichten



Angenehme, intime Atmosphäre: Ein Raum im neuen Kreißaal.

in der Regel auf einen Damm-schnitt.“

Die ersten Tage nach der Geburt erfordern viel Ruhe und Zeit, damit sich die in der Schwangerschaft begonnene intensive Mutter-Kind-Beziehung fortsetzen kann. Dies beginnt mit der so genannten Bonding-Phase: das Baby darf sofort nach der Geburt zum Kuscheln auf die Brust der Mutter. Die ersten innigen Blicke und der unvergleichliche Geruch gehören den Eltern. Der Vater kann während der Geburt anwesend sein und

sich danach auch für ein paar Tage im Familienzimmer mit einquartieren und seine Partnerin bei der Versorgung des Kindes unterstützen. Stillen ist der beste Start ins Leben!

Die natürliche Geburt steht im Zentrum des Handelns, aber man ist selbstverständlich auf kritische Situationen vorbereitet: Im Hintergrund steht für den Notfall täglich ein komplettes Operationsteam sowie ein neonatologisch spezialisierter Pädiater des benachbarten Perinatalzentrums schnellstens bereit.



Schambehaftet, aber heilbar

Hilfe bei Inkontinenz und Beckenbodenbeschwerden

Störungen im Beckenbodenbereich können sehr unterschiedliche Beschwerden hervorrufen, weil diese Körperregion viele Aufgaben hat, die ein funktionierendes Zusammenspiel von Muskulatur, Nerven und Organen erfordern. Dies ist so komplex, dass es mit der Therapie eines Symptoms in der Regel nicht getan ist.

Senkungszustände mit Fremdkörpergefühl, Blasenbeschwerden und Darmentleerungsstörungen sind nur einige der möglichen, mit Tabus und Scham behafteten Beschwerden. Es ist enorm wichtig, trotzdem das Gespräch mit dem Arzt zu suchen, denn oft ist Heilung möglich.

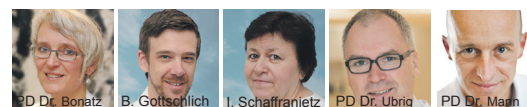
Deshalb verfolgen die Experten im Augusta einen ganzheitlichen Ansatz: Therapeutinnen und Therapeuten aus Ärzteschaft, Physiotherapie und Pflege, haben ihren

**150 Jahre Augusta Bochum
Tag der Offenen Tür
30. August, 10-18 Uhr**

Schwerpunkt in Diagnostik und Therapie von Beckenbodenproblemen. Zur Abklärung der Beschwerden helfen die klinische Untersuchung, Spiegelung bzw. Funktionsdiagnostik der Blase und des Darms, Ultraschall, Urodynamik und eventuell auch eine neurologische Abklärung. Gemeinsam erarbeiten die Experten für jede Patientin indi-

viduelle Behandlungskonzepte. Vor einer invasiven operativen Therapie sollten allerdings alle konservativen Therapiemöglichkeiten ausgeschöpft werden. Dazu gehören das Training von Blase und Beckenboden, die Umstellung der Ernährungs- und Trinkgewohnheiten, auch Pessarbehandlung, Biofeedback und Elektrostimulation sowie die medikamentöse Therapie einer Reizblase. Wenn eine operative Therapie durchgeführt werden muss

steht im Augusta ein spezialisiertes Team der Urologie, Coloproktologie und Gynäkologie zur Verfügung, das eng zusammenarbeitet. Dadurch ist es möglich, alle modernen Operationsverfahren zur Behebung von Beckenbodenproblemen anzubieten. Oft hilft z.B. die Einlage von Schlingen und Netzen durch die Scheide, oder das Einbringen von Netzen in den Bauch durch minimal invasive Chirurgie (Laparoskopie, DaVinci-System).



Augusta Kliniken Bochum

150 JAHRE  **augusta**
MEDIZIN PFLEGE BILDUNG

Bergstr. 26 - Bochum - www.augusta-bochum.de